

Handreichungen zum Schulwettkampf „Jugend trainiert“ Gerätturnen Schuljahr 2019/2020

Hinweis: Für das laufende Schuljahr ist kein völlig neuer Text entstanden! Änderungen und Ergänzungen haben eine rote Schrift!

Allgemeine Hinweise

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes ausgetragen. Gewertet wird nach den gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

Beim Bundesfinale im Mai 2020 gilt die aktuelle DTB Arbeitshilfe Kür modifiziert (KM) – Leistungsklassen (LK) 1 bis 4 (Ausgabe/Version 01.01.2019 – 4. Auflage).

Folgende Arbeitsunterlagen helfen bei der Zusammenstellung der Übungen und Vorbereitung auf die Wettkämpfe. Sie sind auf der offiziellen DTB-Website unter der Rubrik „Downloads“ zu finden bzw. können im DTB Shop bezogen werden.

Im folgenden Text werden sie unter dem hier fettgedruckten Kurztiteln „zitiert“:

- **Ausschreibung** Gerätturnen Schuljahr **2019/2020**
- **DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4** (4. Auflage 2019) (www.kari-turnen.de)
- Übersicht der Nationalen Elemente (NE) (**NE-Liste 2019**)
- Übungsvorschläge WK III – KM – LK 4 (**Übungsvorschläge**)
- Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich (**Aufgabenbuch GT w 2015**) (**nur für WK IV**)

Auf der letzten Seite dieses Dokumentes finden Sie eine Liste aller relevanten Downloadlinks zu den oben genannten Dokumenten.

Für die **Schulübungen** der LK 4 im Wettkampf III (und II) haben die Aussagen/Ergänzungen zu der Altersklasse ab AK 40 Gültigkeit (siehe u.a. NE-Liste).

Legende:

- AK - Altersklasse
- KA - Kompositionsanforderung(en)
- KM - Kür modifiziert
- LK - Leistungsklasse
- NE - Nationales Element
- TE - Turnerisches Element

Die im Text erwähnten Seitenangaben beziehen sich auf die 4. Auflage der Arbeitshilfen.

Wettkampf III

In der Wettkampfklasse III besteht eine Mannschaft aus fünf Schülerinnen, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät für das Mannschaftsergebnis zählen.

Die Übungsinhalte an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden sollen den Anforderungen der Kür modifiziert LK 4 entsprechen. Wie die Beispiele in den Übungsvorschlägen zeigen, können die Pflichtübungen geturnt werden. Sie werden nach den Anforderungen der KM LK 4 gewertet.

Die vorliegenden Beispielübungen sind angelehnt an die Pflichtübungen P 5 – P 7 (DTB-Aufgabenbuch GT w 2015), es können auch die Übungen P 8 und P 9 geturnt werden.

Im Bereich des Schwierigkeitswertes (SW) gibt es keine Grenze nach oben. Allerdings können nur die 5 schwierigsten Elemente und der Abgang addiert werden.

Nicht *jede* Turnerin muss eine eigene/unterschiedliche Übung zeigen. Die Übungen für eine Mannschaft können identisch sein. Es können die Pflichtübungen gezeigt werden (s.o.)

Wichtig:

Weniger ist manchmal mehr! Deswegen empfiehlt es sich für Sportlehrer, die Schülerinnen nur das turnen zu lassen, was die Mädchen wirklich beherrschen. Die Abzüge für technische Fehler bei den Elementen sind schnell höher als der Wert des Elementes.

Für das Bundesfinale in Berlin gilt:

- Der Sprung wird über den Sprungtisch ausgeführt.
 - Die Barrenübung wird am Stufenbarren gezeigt.
 - Die Bodenübung wird auf einer 12 m x 12 m Bodenfläche mit Unterkonstruktion geturnt.
- (Auf abweichende Gerätebedingungen bei den Qualifikationswettkämpfen sollte in den Einladungen zum Wettkampf hingewiesen werden.)

Hinweise zu den einzelnen Geräten:

In den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 sind grundsätzliche Erklärungen zu dem Wettkampfprogramm zu finden.

Siehe auch die Begriffserklärung zu „Nationale Elemente“ (= NE) und „Turnerische Elemente“ (=TE) (Arbeitshilfen Seite 19).

Sprung

Geräthöhe beim Sprungtisch: 1,10 m oder 1,25 m - beide Höhen werden im Ausgangswert gleichbehandelt.

Weitere Hinweise zum Sprung sind in den DTB Arbeitshilfen zur KM LK 1 - 4 ab Seite 29 nach zu lesen.

Für den Schulwettkampf geeignete Sprünge sind den **Übungsvorschlägen** zu entnehmen. Es können auch die Sprünge der P 8 – P 9 gezeigt werden. Die D-Note errechnet sich wie folgt: Wert laut Sprungtabellen (Seite 33 – 36) **plus** 1,50 P. Werterhöhung (Seite 32).

Ebenfalls könnten alle Sprünge der Tabelle gezeigt werden. Aber auch hier gilt: die technischen Abzüge für nicht sicher beherrschte Sprünge sind schnell höher als die höhere D-Note.

Wichtig: Es sollen nur sicher beherrschte Sprünge gezeigt werden. Sprünge mit Längsachsen-drehungen haben mehr definierte Abzüge bei den gerätespezifischen Abzügen Seite 31, und empfehlen sich nur wenn sie sicher beherrscht sind.

Stufenbarren

Hinweise zum Stufenbarren sind den DTB Arbeitshilfen zur KM LK 1 - 4 ab Seite 38 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 39 zu entnehmen. Da für die Erfüllung der KA auch NE-Elemente gezeigt werden können, wird an dieser Stelle noch einmal auf die NE-Liste und hier auf die zusätzlichen Elemente ab Altersklasse 40 hingewiesen (z. B. **Spreiz-Umschwung zählt als NE**).

Ein Holmwechsel ist in der KM LK4 nicht zwingend notwendig. Es gibt keinen Abzug dafür, wenn die Turnerin ausschließlich am unteren Holm turnt.

Schwebebalken

Geräthöhe beim Schwebebalken: 1,25 m (bei 20 cm Mattenunterlage) vom Boden aus gemessen.

Hinweise zum Schwebebalken sind den DTB Arbeitshilfen zur KM LK 1 - 4 ab Seite 44 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 46 zu entnehmen. Da für die Erfüllung der KA auch NE-Elemente gezeigt werden können, wird an dieser Stelle noch einmal auf die NE-Liste und hier auf die zusätzlichen Elemente ab Altersklasse 40 hingewiesen.

Am Schwebebalken ist für die LK eine maximale Übungslänge von 90 Sekunden festgelegt (siehe Seite 44). Es gibt keinen Abzug, wenn die Übung kürzer ist. Erklärungen zur Bewertung wenn die Übung länger ist, stehen auch auf Seite 44.

Bei der Zusammenstellung der Übung sollte beachtet werden, dass die KA möglichst mit den 5 erforderlichen schwierigsten Elementen (Abgang kommt dann noch dazu) erfüllt werden.

Wichtig: Je mehr Elemente gezeigt werden, desto höher ist die Möglichkeit Fehler zu zeigen und dafür Abzüge zu bekommen.

Gerätspezifische Hinweise:

- **Angang** ist frei wählbar und muss nicht aus der NE-Liste oder dem Code de Pointage sein.
- **Hinweis beachten auf Seite 50 zur Bewertung der Angänge**
- Das **Gleichgewichtselement – KA Nr. 4** muss ohne zusätzlichen Stütz der Hände erfolgen.
- Tipps zur Vermeidung kleinerer Abzüge (0,10 P.) bei der Gestaltung der Übung können der Abzugstabelle auf Seite 47/48 entnommen werden.

Boden

Hinweise zum Boden sind den DTB Arbeitshilfen zur KM LK 1 - 4 ab Seite 52 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 54 zu entnehmen.

Es muss nicht jede Turnerin eine individuelle Übung zeigen.

Die Musik zur Übung ist frei wählbar, es können die Musiken der Pflichtübungen als Kürmusik genutzt werden. Alle Schülerinnen einer Mannschaft können auf die gleiche Musik turnen.

Hinweise zu Musik – Tonträgern (z. B. es darf keine Musik mit Gesang benutzt werden, ansonsten erfolgt ein Abzug von 1,00 P.), sowie Übungsdauer und Zeitnahme sind auf Seite 52 zu finden.

Bei der Zusammenstellung der Übung sollten die Abzugstabellen auf Seite 55 - 56 als Tipps genutzt werden: z. B.: fehlende bodennahe Bewegung (0,10 P.)

Wettkampf IV

Eine Mannschaft besteht aus fünf Schülerinnen bzw. Schülern, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät (Gerätebahnen, Sonderprüfungen Standweitsprung, Stangenklettern) für das Mannschaftsergebnis zählen. Hinzu kommt der Staffellauf, bei dem alle fünf Schülerinnen/Schüler eingesetzt werden müssen.

Organisatorische Hinweise

Je Sonderprüfung werden ein(e) Kampfrichter(in) und ein(e) Helfer(in) eingesetzt. Sie messen die Zeiten bzw. die Weiten.

An jeder Gerätebahn werden zwei Kampfrichter(innen) eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten.

Bewertungshinweise

Gerätebahnen

Es werden durch jede(n) Kampfrichter(in) nur ganze oder halbe Punkte vergeben. Das ist eine Erleichterung der Bewertung auf den untersten Qualifikationswettkämpfen.

Bereits beim Landesfinale (bzw. nach Festlegung der Landesturnverbände auch noch vorher) kann nach den Regeln des Bundesfinals gewertet werden.

Beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.

Die Wertungen werden addiert und je Turner bzw. Turnerin gemittelt.

Eine Gerätebahn besteht aus drei Stationen. Jede Station wird mit bis zu sechs Punkten bewertet, d. h. es können maximal 18 Punkte pro Gerätebahn erreicht werden.

Für die technischen Ausführungen werden bei den Gerätebahnen A und B und bei Gerätebahn C für Synchronität bis zu sechs Punkten vergeben:

Beurteilung	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte	6,0 P. – 5,5 P.	5,0 P. – 4,5 P.	4,0 P – 3,5 P.	3,0 P. – 2,5 P.	2,0 P. – 0,5 P.

Beim Verlassen des Gerätes werden von den Wertungsvorschriften abweichend 0,5 Punkte abgezogen.

Die in der Ausschreibung „Jugend trainiert“ aufgeführten Alternativen führen weder zu einem Punktabzug noch zu einem Bonus, d. h. es handelt sich um gleichwertige Alternativen. Es können aber nur die ausgeschriebenen Alternativen gewählt werden.

Wird ein ausgeschriebenes Element ausgelassen oder durch eine nicht ausgeschriebene Alternative ersetzt, so erfolgt ein Abzug von 1,00 P. je ausgelassenem Element.

Achtung: Dies ist eine Abweichung zu den Wertungsbestimmungen im DTB-Aufgabenbuch GT w (Seite 30). Diese Abweichung ist aber notwendig, da den einzelnen Elementen beim WK IV keine individuelle Wertigkeit zugeordnet ist.

Gerätebahn A und B

Je Station/Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner bzw. Turnerin bis zu sechs Punkte.

Gerätebahn A

Reck: Auslassen eines Elementes: Abzug – 1,00 P.

Boden: Handstütz-Überschlag seitwärts (Rad) wird nur zu einer Seite gezeigt: Abzug – 1,00 P. (= Der Turner/die Turnerin zeigt zwar 2 Räder hintereinander, aber zeigt sie zur gleichen Seite) Es gibt keinen Abzug, wenn zuerst das Rad zur rechten Seite und dann das Rad zur linken Seite gezeigt wird.

Sprung: Die Gerätehöhe ist ohne Abzug wählbar zwischen 1,10 m und 1,20 m.

Gerätebahn B

Schwebebalken: Auslassen eines Elementes: Abzug – 1,00 P.

Boden: Ersetzen des Handstandes und anschließendes Abrollen durch Rolle vorwärts: Abzug – 1,00 P.

Parallelbarren: Berühren der Holme mit den Beinen: Abzug – jeweils 0,50 P.

Gerätebahn C

An dieser Station müssen alle 5 Mannschaftsmitglieder antreten. (siehe auch weiter unten: Verletzung/Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes)

An den Stationen „Gruppenübung/Schattenrollen“ und „Gruppenübung/Schatten-Hockwenden“ können jeweils bis zu sechs Punkte erturnt werden. Je fehlende Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von 0,5 P. **Der maximale Abzug bei fehlenden Rollen oder Hockwenden beträgt 2,00 P. (auch wenn nur 4 Turner/Turnerinnen starten = 1,00 P. pro Station)**

Die Station „Partnerübung/freie Elementfolge“ wird jeweils paarweise mit bis zu sechs Punkten bewertet. Und dann daraus der Mittelwert gebildet. (Aufrunden auf halbe Punkte)

Die Paare turnen jeweils parallel und synchron **mindestens** 3 und **maximal** 5 verschiedene Übungsteile. **Bei zu viel geturnten Elementen werden je zusätzlichem Element 0,50 P. abgezogen.** Das Hauptbewertungskriterium ist bei dieser gesamten Gerätebahn C die Synchronität. Technische Fehler werden abgezogen, da die Elemente dann nicht mehr synchron sind. Ein Turner/eine Turnerin zeigt das Vorspreizen z. B. beim Rad mit dem linken Bein und der andere zeigt das Vorspreizen mit dem rechten Bein: das gilt als synchron.

Von diesen 3 – 5 Elementen müssen mindestens 2 akrobatische Elemente gezeigt werden.

Hinweis: Entgegen den Aussagen in den Arbeitshilfen Seite 58 gelten **nur** für den WK IV Gerätebahn C „Handstand-Abrollen und Felgrolle“ als akrobatische Elemente.

Pro fehlendes akrobatisches Element erfolgt ein Abzug von 1,00 P.

Sonderprüfungen

Bei allen Sonderprüfungen die genauen Beschreibungen zur korrekten Ausführung in den aktuellen Ausschreibungen „Jugend trainiert“ beachten.

Standweitsprung:

Die Weiten werden nach dem 3. Sprung an der Ferse gemessen.

Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden.

Klettern:

Bei Nichterreichen der Zielmarkierung erfolgt für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin eine Zeitanrechnung von 30 Sekunden.

Magnesia darf benutzt werden. Der Einsatz von anderen Hilfs-/Haftmitteln jeglicher Art ist verboten und führt zur Disqualifikation.

Staffellauf:

Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden.

Der Einsatz von Hilfs-/Haftmitteln jeglicher Art ist verboten und führen zur Disqualifikation.

- Über Ausnahmen bei extrem rutschigem Hallenboden entscheidet die Wettkampfleitung.
- Bei der Zeitmessung wird auf die Hundertstel verzichtet und dafür mathematisch gerundet.
- Bei Wechselfehler und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt.
- Seit April 2018 greifen wir auf eine elektronische Messung mit Buzzern beim Bundesfinale in Berlin zurück.

Siegerermittlung

- Der Sieger des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgeberechnung ermittelt. Hierzu werden die Platzierungen der vier Ranglisten (drei Gerätebahnen und die Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Rangfolgesumme.
- Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

Verletzung / Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes

• Während des Wettkampfes

An der Gerätebahn C wird an der Station 1 (**Schattenrollen**) und 2 (**Schattenhockwenden**) jeweils 1 P. vom Endergebnis abgezogen!

Bei der Staffel wird der fünfte Läufer aus den vier Schülern/innen gelost.

• Im Vorfeld des Wettkampfes

Tritt eine Mannschaft nur mit vier Schülerinnen/Schülern an, wird die Mannschaft an der **Gerätebahn C** und im **Staffellauf** auf den letzten Platz gesetzt!

Tipps: Bitte mit den Ländern die Möglichkeit von Ersatzteilnehmern klären und nutzen. Mitangereiste Ersatzteilnehmer dürfen sich nicht in der Mannschaftskleidung im Innenraum der Halle aufhalten.

Wettkampfkleidung bei WK III und IV

Beim Bundesfinale gelten für beide Wettkampfklassen die Aussagen zur Wettkampfkleidung in den Arbeitshilfen (Seite 7).

Laut „Jugend trainiert“ Ausschreibung der DSSS Seite 13 darf die Mannschaftskleidung „nur den Schul- bzw. Ortsnamen tragen“ = keine Vereinsnamen.

Bei den gemischten Mannschaften im WK IV gilt:

Wettkampfkleidung Mädchen:

“Die Turnerin hat einen sportlich-korrekten, undurchsichtigen Turn- oder Gymnastikanzug (durchgehender Turnanzug mit langen von der Hüfte bis zum Knöchel reichenden Beinen) zu tragen:

- Über oder unter dem Anzug kann eine lange Hose in der Farbe des Turn-/Gymnastikanzuges getragen werden. **AK 30:** Die Hose muss mind. kniebedeckt sein.
- Der Halsausschnitt an der Vorder- und Rückseite des Anzuges muss korrekt sein, d. h. er darf nicht über die Mitte des Brustbeins und die untere Linie der Schulterblätter hinausgehen. Die Anzüge dürfen mit oder ohne Ärmel sein; die Träger müssen mindestens 2 cm breit sein.
- Der Beinausschnitt des Anzuges darf nicht über die Leistenbeuge (Maximum) hinausgehen. Die Länge des Turnanzuges darf die horizontale Linie um das Bein nicht überschreiten; die Linie verläuft ca. 2 cm unterhalb des Gesäßes.

In Mannschaftswettkämpfen muss der Turn-/Gymnastikanzug für alle Mannschaftsmitglieder einheitlich sein.

Das Tragen von Schmuck ist nicht erlaubt. Gestattet sind nur kleine Ohrstecker.“ *aus dem Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich 2015

Achtung: bei den Schulwettkämpfen sind auch Ohrstecker verboten.

Wettkampfkleidung Jungen:

- Das Tragen eines Trikots ist obligatorisch
- Bei einem Mannschaftswettkampf müssen alle Mitglieder in Art und Farbe das gleiche Trikot und die gleiche Wettkampfhose tragen.“ * aus dem Aufgabenbuch Gerätturnen männlich 2015

Bei den gemischten Mannschaften entfällt der Abzug „uneinheitliche Kleidung“, wenn die Jungen eine einheitliche aber von den Mädchen abweichende Kleidung tragen. D. h. beide Geschlechter tragen jeweils eine einheitliche Kleidung.

Downloadhinweise und Bestelladressen

Über den DTB Shop ist folgendes käuflich zu erwerben:

- DTB Handbuch Gerätturnen weiblich 2015
<http://www.dtb-shop.de/Lehrmaterialien/DTB-Arbeitsmaterialien/DTB-Handbuch-Geraetturnen-weiblich.html>
- Pflichtmusiken
<http://www.dtb-shop.de/Lehrmaterialien/CDs/CD-Bodenmusiken-Geraetturnen-Frauen.html>

Auf der DTB-Webseite sind folgende Materialien im Bereich Download abzurufen:

<https://www.dtb.de/geraetturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia/informationen-iftfo/>

Ausschreibung

Beispielübung

Arbeitshilfen (www.kari-turnen.de)

http://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_LK_Wertungsvorschriften.php

Handreichungen

Gymtotal

Frauen: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/pflichtuebungen-frauen/>

Männer: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/pflichtuebungen-maenner/>

WK IV: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/jugend-trainiert-fuer-olympia/>

Nationale Elemente (Kür modifiziert LK 1 bis 4)

http://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/Frauen/Downloads/LK_F_NE_Liste_2019.pdf

Eine Liste der **Ansprechpartner/innen in den Ländern mit dem Termin des Landesfinals** ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.dtb.de/geraetturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia/ansprechpartner/>